



Bild 0

1. EINLEITUNG

Diese vorliegende Anleitung enthält wichtige Angaben über den Betrieb und die Anbringung des Produktes. Lesen Sie daher diese Anleitung durch und bewahren Sie sie sicher auf. Wenn Sie dieses Produkt nur installieren, muss die Anleitung dem Hauseigentümer übergeben werden.

Durch Drücken des schwarzen Punktes am Knopfdruckmelder EI407 MCP geben sämtliche in einer Anlage funkvernetzte Warmmelder einen akustischen Alarm. Dies bedeutet für die Hausebewohner, dass das Gebäude schnellstens geräumt werden muss.

Mit dieser Funktion ermöglicht der Ei 407 MCP auch die Prüfung von funkvernetzten Warmmeldern, ohne dass man sich zum Rauchmelder an der Decke strecken muss, da der Ei 407 MCP mittels eines Plastikschlüssels (gehört zum Lieferumfang) zurückgesetzt werden kann.

Wir empfehlen, dass zum Rückstellen des Knopfdruckmelders der Plastikschlüssel auch für den zukünftigen Gebrauch an einen kleinen Nagel unter bzw. neben dem Knopfdruckmelder aufgehängt wird (siehe Bild 0 oben).

2. ANBRINGUNG

Zur Anbringung des Knopfdruckmelders ist es sinnvoll, alle anderen funkvernetzten Rauchmelder und sonstige auch die sonstigen HF-Komponenten vor der Anbringung des Knopfdruckmelders zu montieren.

Ebenfalls sollten auch sämtliche anderen funkvernetzten Einheiten am endgültigen Anbringungsort installiert sein, bevor man mit der Hauskodierung beginnt.

1. Der Knopfdruckmelder sollte in einem Ausgangsweg an einem geeigneten Ort (ca.) 1,2 m hoch an einer Wand positioniert werden.

(die Nähe zu Metallgegenständen ist zu vermeiden).

2. Befestigen Sie das Montagegehäuse mit den mitgelieferten Befestigungsschrauben sicher an der Wand

3. Entfernen Sie zuerst das untere Gehäuse, indem Sie als erstes das Gabelende des Schlüssels (Seite mit Pfeil nach außen) in die zwei Aussparungen stecken (siehe Bild 1). Das untere Gehäuse sollte sich ca. 10 mm absenken und den gelben Rand am weißen Element (mit dem schwarzen Punkt) sichtbar machen. Ziehen Sie den Schlüssel heraus und heben Sie dann das obere Gehäuse nach oben vom unteren Gehäuse ab (siehe Bild 2).

4. Heben Sie danach das weiße Element am unteren Rand hoch und nehmen Sie es aus dem unteren Gehäuse heraus (siehe Bild 3).

5. Aktivieren Sie die eingebaute Batterie durch Schieben des Batterieschalters in die "ON"-Stellung. (siehe Bild 4).

6. Drücken Sie den Hauskodeschalter so lange, bis die Kontrollleuchte auf der Frontseite des Hauskodeschalters rot aufleuchtet (siehe Bild 4). (Das Gerät sendet nun ein kodiertes Alarmsignal aus und die rote Leuchte blinkt).

7. Bringen Sie mit den zwei mitgelieferten Maschinenschrauben (siehe Bild 5) die Frontplatte an das Wandgehäuse an.

8. Montieren Sie nun wieder das weiße Element mit dem gelben Rand oben (siehe Bild 6). Bauen Sie das untere Gehäuse wieder an, indem Sie die zwei Kerben ausrichten und vorsichtig darauf drücken - dadurch sollte es sich danach ca. 10 mm vom unteren Rand befinden.

Drücken Sie nun die Unterseite des Deckels fest gegen die Rückseite und schieben Sie ihn nach oben (siehe Bild 7).

9. Schalten Sie alle anderen funkvernetzten Rauchmelder und alle sonstigen Komponenten innerhalb der nächsten 15 Minuten ebenfalls in die Betriebsart "Hauskode".

10. In der Betriebsart "Hauskode" sendet der Knopfdruckmelder alle 5 Sekunden eine Funkmeldung. Sämtliche sich in Reichweite befindlichen und mit der Betriebsart

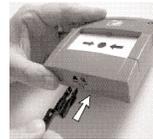


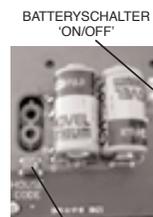
Bild 1



Bild 2



Bild 3



BATTERYSCHALTER "ON/OFF"

HAUSKODESCHALTER Bild 4



Bild 5

"Hauskode" eingestellt sowie funkvernetzten Rauch-/Wärmemeldern werden jetzt infolgedessen den Hauskode des Knopfdruckmelders speichern.

11. Stellen Sie sicher, dass die Anzahl der Einheiten in der Anlage übereinstimmt (Rauchmelder plus Knopfdruckmelder). Zum Beispiel sollte bei 3 funkvernetzten Rauchmeldern und einem zugehörigen Knopfdruckmelder jeder Warmmelder 4 mal blau "blitzen".

Hinweis: Die rot blinkende ("blitzende") Kontrollleuchte am Knopfdruckmelder zeigt nicht die Anzahl der Geräte in der Anlage an. Sie blinkt nur blitzartig, um anzuzeigen, dass sich das jeweilige Gerät in der Betriebsart "Hauskode" befindet. Der Knopfdruckmelder ist lediglich ein HF-Sender und empfängt darüber hinaus keine HF-Signale).

12. De-aktivieren Sie die Betriebsart "Hauskode" in sämtlichen funkvernetzten Meldern und Montageplatten, wie in der mitgelieferten Anleitung beschrieben.

13. Der Knopfdruckmelder verläßt die Betriebsart "Hauskode" ohne einen weiteren Eingriff des Benutzers nach ca. 15 Minuten.

(Dies kann jedoch zu Problemen mit in der Nähe befindlichen Anlagen führen, wenn diese Geräte zur gleichen Zeit hauskodiert werden. Sollte dies der Fall sein, nehmen Sie den Knopfdruckmelder vom Wandgehäuse und de-aktivieren Sie die Betriebsart "Hauskode", indem Sie den Kodeknopf drücken und gedrückt halten, bis die Leuchte rot aufleuchtet (d. h. verfahren Sie so, wie beim Einschalten der Betriebsart "Hauskode"). Lassen Sie danach den Knopf los - die rote Leuchte erlischt, um anzuzeigen, dass der Knopfdruckmelder die Betriebsart "Hauskode" verlassen hat. Montieren und befestigen Sie das Gehäuse wie oben beschrieben.

Beachten Sie, dass der Knopfdruckmelder durch diesen Vorgang ein kodiertes Alarmsignal aussendet, das die funkvernetzten Rauchmelder und Montageplatten aktiviert, die zuvor bei der Installation hauskodiert wurden.

3. SICHT- UND FUNKTIONSPRÜFUNG DES KNOPFDRECKMELDERS

Der Knopfdruckmelder ist eine wichtige Alarmvorrichtung und sollte, um seinen ordnungsgemäßen Betrieb wie folgt sicherzustellen, nach seiner Anbringung und auch danach wöchentlich überprüft werden - dies gilt auch nach längerer Abwesenheit der für die Funktion des Knopfdruckmelders verantwortlichen Person.

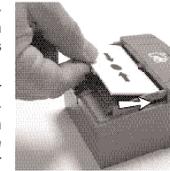


Bild 6

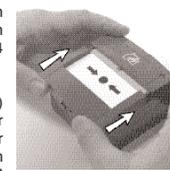


Bild 7

a) Prüfen Sie, ob die Kontrollleuchte des Knopfdruckmelders alle 40 Sekunden grün blinkt - hiermit wird angezeigt, dass seine Stromversorgung in Ordnung ist.

b) Drücken Sie auf den schwarzen Punkt. Das weiße Element geht nach unten und läßt den gelben Rand sichtbar werden, um die Aktivierung anzuzeigen. Die Leuchte schaltet danach auf rot und leuchtet kontinuierlich für 3 Sekunden, bevor sie 5 Minuten lang dann rot blinkt (alle 20 Sekunden), um das Aussenden eines Alarmsignals anzuzeigen. (Hinweis: Nach 5 Minuten wird das HF-Alarm-signal abgeschaltet und der Rauchmelder stellt seinen Alarm ein. Dies verhindert eine Entladung der Batterien im Knopfdruckmelder und im Melder.)

c) Prüfen Sie, ob die funkvernetzten Geräte nun in Alarmbereitschaft sind (wenn einige oder alle Melder nicht aktiviert worden sind, ist die Hauskodierung zu wiederholen; falls es jedoch immer noch einige Probleme geben sollte, siehe Abschnitt 4 "Fehlersuche".)

d) Der Knopfdruckmelder sollte immer nur mit dem mitgelieferten Plastikschlüssel zurückgestellt werden. Hierzu ist das Gabelende (mit Pfeilende oben) in die Aussparungen zu stecken (siehe Bild 1) und das untere Gehäuse nach unten zu ziehen. Nehmen Sie den Plastikschlüssel heraus. Drücken Sie nun das untere Gehäuse fest gegen die Rückseite und schieben es nach oben. Dadurch wird der Hauskodeschalter zurückgestellt. Der gelbe Rand am weißen Element sollte nun verdeckt sein.

e) Wenn der Knopfdruckmelder nicht zurückgestellt wird, blinkt die rote Leuchte alle 40 Sekunden, um den Benutzer an die Rückstellung zu erinnern.

Nach der Rückstellung wird das Alarm-Aus-Signal gesendet (angezeigt durch für 3 s einmaliges Aufleuchten der roten Leuchte).

Wenn die Leuchte alle 9 Sekunden bernsteinfarben blinkt, zeigt dies an, dass die Batterien entladen sind und der Knopfdruckmelder nicht mehr in der Lage ist, ein Alarmsignal zu senden. Während der Garantiezeit muss das Gerät dann demontiert und zur Instandsetzung zurückgeschickt werden. Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 7 und 8).

Falls das Ende der Lebensdauer des Knopfdruckmelders erreicht ist, ist das Gerät gemäß den lokalen Richtlinien und Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweisaufkleber innen im Gerät).

4. FEHLERSUCHE AM FUNKVERBINDUNGSGERÄT

Wenn bei der Prüfung der Funkvernetzung einige der Melder nicht auf den Knopfdruckmeldertest reagieren, ist wie folgt beschrieben vorzugehen:

(i) Stellen Sie sicher, dass der Knopfdruckmelder richtig aktiviert wurde - der gelbe Rand sichtbar ist und die Kontrollleuchte muss 3 Sekunden lang kontinuierlich rot leuchten und danach ständig alle 20 Sekunden rot blinken.

(ii) Machen Sie eine der funkvernetzten Montageplatten bzw. einen der zentral im Haus angebrachten Warmmelder zu einem

"Wiederholer" (siehe dazu die entsprechenden Betriebs- und Wartungsanleitungen).

(iii) Drehen bzw. Versetzen Sie die anderen problematischen, funkvernetzten Geräte. Es gibt mehrere Gründe, warum die Funksignale nicht alle Rauchmelder in der Anlage erreichen können (siehe Abschnitt 5, "Einschränkungen von HF-Signalen"): Versuchen Sie, die Geräte zu drehen oder an einem anderen Ort anzu-bringen (z. B. weg von Metalloberflächen oder elektrischen Leitungen), da dies den Signalempfang wesentlich verbessern kann. Das Drehen und/oder das Versetzen der Geräte könnte Sie aus der Reichweite vorhandener Warmmelder heraus bringen, obwohl sie in der Anlage bereits richtig hauskodiert wurden. Es ist daher wichtig zu prüfen, dass sämtliche Geräte in ihren endgültigen Anbringungsorten miteinander kommunizieren. Wenn Geräte einer Anlage gedreht und/oder versetzt worden sind, empfehlen wir, dass danach alle Geräte in die werkseitige Einstellung zurückgesetzt werden (siehe die entsprechenden Betriebs- und Wartungsanleitungen). Danach müssen jedoch alle Geräte an ihrem end-gültigen Anbringungsort wieder hauskodiert werden. Die Funkverbindung der Geräte untereinander sollte nach einer neuerlichen Kodierung erneut überprüft werden.

Hauskodes löschen:

Irgendwann könnte es erforderlich sein, die Hauskodes zu löschen (z. B. wenn Sie den Knopfdruckmelder mit verschiedenen Rauchmeldern verwenden wollen).

Zum Löschen der Hauskodes:

- Knopfdruckmelder vom Montagegehäuse abnehmen.
- Batterieschalter auf "OFF" schieben. Fünf Sekunden lang warten und dann den Batterieschalter wieder auf "ON" zurückschieben.
- Drücken und halten Sie den Hauskodeknopf für ca. 6 Sekunden, bis die Kontroll-leuchte rot aufleuchtet und dann langsam blinkt. Beim Loslassen des Knopfs erlischt die rote Leuchte.
- Knopfdruckmelder wieder an Wandgehäuse montieren.

Hinweis: Durch das Löschen der Hauskodes wird der Knopfdruckmelder auf die ursprünglichen, werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt. Er kommuni-ziert nun nur noch mit unkodierten Warmmeldern (siehe Anleitung zum Rauchmelder für Informationen darüber, wie die Rauchmelderkodierung gelöscht wird).

5. BEGRENZUNGEN VON FUNKVERBINDUNGEN

Funkverbindungsanlagen von Ei Electronics sind sehr zuverlässig und werden nach hohen Standards geprüft. Wegen ihrer niedrigen Sendeleistung und ihrer begrenzten Reichweite (von den Aufsichtsbehörden gefordert) sind jedoch einige Betriebs-Ein-schränkungen zu beachten:

5

(i) Funkgeräte wie der Knopfdruckmelder sollten regelmäßig, mindestens jedoch wöchentlich, überprüft werden. Beim Prüfen ist dabei besonders darauf zu achten, ob Störquellen vorliegen, die die Funkverbindung blockieren könnten. Die Funkwege können durch umgestellte Möbel bzw. Renovierungen unterbrochen worden sein. Das regelmäßige Überprüfen schützt gegen diese und andere Fehler.

(ii) Empfänger können unbeachtet der Hauskodierung durch Funksignale auf bzw. in der Nähe ihrer Betriebsfrequenzen blockiert werden.

Der Transceiver des Knopfdruckmelders ist nach EN 300 220-1 V1.3.1 (200- 09) gemäß den Anforderungen von EN 300 220V1.1.1 (2000-09) geprüft worden. Diese Prüfungen bieten einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bei Anbringung in Wohnhäusern. Der Knopfdruckmelder erzeugt und verwendet bzw. kann Hochfrequenzenergie ausstrahlen und kann daher bei nicht ordnungsgemäßer Anbringung sowie Anwendung den Radio- und Fernsehempfang stören.

Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass Störungen in einer bestimmten Anlage nicht auftreten werden. Eine Störung, die von einer installierten Rauch-Warnanlage ausgeht, kann durch das Ausschalten der ganzen Anlage identifiziert werden. Schalten Sie dazu den Knopfdruckmelder aus (siehe Abschnitt 2). Für Informationen über die anderen eingesetzten Produkte, siehe die mitgelieferten Betriebsanleitungen. Dem Benutzer von Knopfdruckmeldern wird empfohlen, die Störung durch eine oder mehrere der nachfolgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- (i) Gerät an einem anderen Ort montieren
- (ii) Abstand zwischen dem Knopfdruckmelder und der betroffenen Vorrichtung vergrößern
- (iii) Lieferanten bzw. erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker kontaktieren.

6. ENDE DER LEBENSDAUER

Knopfdruckmelder werden bei einem normalen Einsatz für eine Lebensdauer von 10 Jahren konstruiert. Knopfdruckmelder müssen jedoch ausgetauscht werden, wenn

1. die Kontrollleuchte nicht alle 40 Sekunden grün aufleuchtet,
2. das Gerät über 10 Jahre alt ist (siehe Hinweisaufkleber "Austauschen nach ..." an der Seite des Montagegehäuses),
3. beim Drücken des schwarzen Punkts die zur Anlage zugehörigen Rauchmelder nicht aktiviert werden;
4. die bernsteinfarbene Kontrollleuchte alle 9 Sekunden blinkt (der Knopfdruckmelder zeigt damit an, dass die langlebige Batterie entladen ist - der übermäßige Gebrauch des Knopfdruckmelders kann

6

die Lebensdauer der Batterie verkürzen). Vor der Entsorgung/dem Recycling eines Knopfdruckmelders gemäß der Richtlinie 2002/96/EG über Elektroschrott (WEEE) muss die Batterie des Knopfdruckmelders entfernt werden (siehe Bild 4).

7. WARTUNG DES EI407 MCP

Wenn Ihr Knopfdruckmelder nachdem Sie diese Betriebsanleitung gelesen haben trotzdem nicht richtig funktioniert, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter der nächstgelegenen Adresse am Ende dieser Anleitung. Falls das Gerät zur Instandsetzung bzw. zum Austausch zurückgeschickt werden muss, legen Sie es in einen gepolsterten Karton, wobei dazu die Batterie entfernt werden muss (Schiebeschalter in "OFF"-Stellung bringen - siehe Bild 4). Senden Sie den Knopf-druckmelder unter der am Knopfdruckmelder oder in dieser Anleitung angegebenen nächstgelegenen Adresse an den Kundendienst. Geben Sie die Art des Fehlers an und machen Sie Angaben darüber "wo" und "wann" der nicht mehr funktionierende Knopfdruckmelder erworben wurde.

Hinweis: Manchmal kann es sogar erforderlich sein, einen Rauchmelder (siehe Rauchmelder-Anleitung) samt zugehörigem Knopfdruckmelder zurück-zusenden, wenn nicht feststellbar ist, welches der Geräte fehlerhaft ist.

8. 5-JAHRES- GARANTIE (BEGRENZT)

Ei Electronics garantiert, dass jeglicher von Ei gelieferter Knopfdruckmelder nach Verlassen des Herstellerwerkes von jeglichen Mängeln frei ist, die auf fehlerhaftes Material oder Fehler in der Bearbeitung zurückzuführen sind. Die Gewährleistung gilt für einen Zeitraum von fünf Jahren ab dem Datum des Erwerbs durch den Kunden bzw. nach dessen Erhalt als Geschenk. Die Gewährleistung gilt jedoch nur für normale Einsatzbedingungen und erlischt bei Beschädigungen durch Unfall, Ver-nachlässigung, Mißbrauch, nicht-autorisierte Zerlegung bzw. bei Kontaminierung - gleichgültig durch welche Ursache auch immer. Übermäßiger Gebrauch des Alarmknopfs des Knopfdruckmelders verkürzt die Lebensdauer der Batterie und fällt nicht unter die 5-Jahres-Garantie. Beim Auftreten von Fehlern an Ei- Knopfdruckmelder ist dieser an Ei Electronics (siehe "Wartung des EI407 MCP") mit dem entsprechenden Kaufbeleg zurück-zusenden. Bei Fehlern, die innerhalb der 5-Jahres-Garantie an ei-nem Ei-Knopfdruckmelder auftreten, erfolgt eine kostenlose Instand-set-zung des Gerätes durch den Hersteller. Diese Gewährleistung wiederum schließt jedoch neben-sächliche und Folgeschäden aus.

Nehmen Sie keine unerlaubten Eingriffe bzw. Änderungen am Ei-Knopfdruckmelder vor! Dies macht die Garantie ungültig.

7

9. KUNDENDIENSTADRESSEN

Ei Electronics
Shannon
Co. Clare
Irland
www.eielectronics.com

Ei Electronics - Deutschland
Königsallee 60F
40212 Düsseldorf
E-Mail: sales.de@eilt.de
www.eielectronics.de

8